

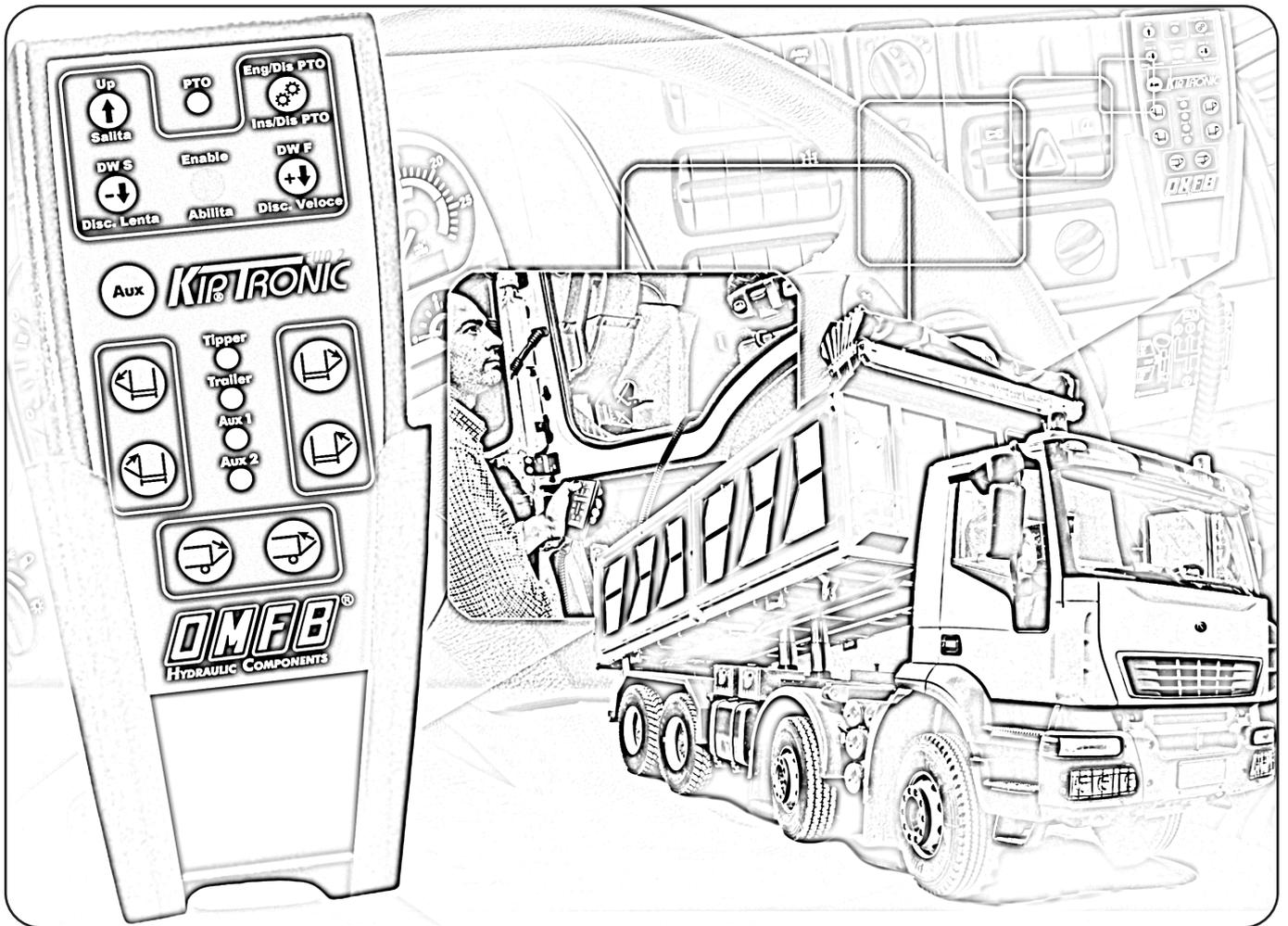
INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSHANDBUCH

FAMILY CODE

121-053

KIPTRONIC EUO 2

99701012160



08/07/2021

99701012159 Rev: AF

pag. 75

O.M.F.B. S.p.A. Hydraulic Components

We reserve the right to make any changes without notice.

Edition 2006.07 No reproduction, however partial, is permitted.

Via Cave, 7/9 25050 Provaglio d'Iseo (Brescia) Italy Tel.: +39.030.9830611
Fax: +39.030.9839207-208 Internet:www.omfb.it e-mail:info@omfb.it

COMPANY WITH
QUALITY SYSTEM
CERTIFIED BY DNV GL
= ISO 9001:2015 =

OMFB
HYDRAULIC COMPONENTS

1. INÜTZLICHE INFORMATIONEN VOR BEGINN DER INSTALLATION...page 77

1.1 Sicherheitshinweise page 77
 1.2 Packungsinhalt page 77
 1.3 Werkzeug für Installation page 78
 1.4 Verzeichnis der elektrischen/pneumatischen Teile page 78
 1.5 Kennzeichnung des Produkts page 79
 1.6 Erhältliche Ausführungen page 80

2. INSTALLATION pag. 82

2.1 Einführung page 82
 2.2 Mechanische Montage page 82
 2.3 Druckluftanschlüsse page 84
 2.4 Elektrische Schaltungen page 86

3. ABNAME DES SYSTEMS pag. 88

3.1 Überprüfung der Signalgeber page 88
 3.2 Überprüfung der Steuerungen page 88
 3.3 Steuerung der Kraftabnehmer page 88
 3.4 Hebesteuerung page 89
 3.5 Absenksteuerung page 89
 3.6 Kontrolle Wähler Zugmaschine/Kran page 90
 3.7 Manuelle Steuerung der Pritschenbewegung page 91
 3.8 Einstellen der langsamen Absenkfunktion (121-053-02008) page 92
 3.9 Blockung der hinteren Bordwand (121-053-02017) page 93
 3.10 Zusatzsteuerungen für Bordwand und Abdeckung (121-053-02017) page 94
 3.11 Fernschalter für hydraulisches Steuergerät (121-053-02017) page 94
 3.12 Anordnung der Firmware (121-053-02017) page 92

4. TECHNISCHE MERKMALE DES PRODUKTS pag. 96

4.1 Schaltbild der Druckluftanschlüsse page 96
 4.2 Elektrisches Schaltbild page 97

99701012160

08/07/2021

99701012159 Rev: AF

1. NÜTZLICHE INFORMATIONEN VOR BEGINN DER INSTALLATION

Allgemeine Hinweise bezüglich der Installation des Produkts.

1.1 Sicherheitshinweise

Die Installation darf nur von speziell geschultem Fachpersonal ausgeführt werden. Während der gesamten Installationsdauer muss der Installateur alle nötigen Vorkehrungen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Installationsbereich treffen.

Insbesondere bei der Installation des KipTronicEVO2 – Systems an Kippnern mit bereits montierter Pritsche, muss eine Sicherheitsstange eingesetzt werden.

Elektrische Anschlüsse und Druckluftanschlüsse während der Installation des Systems müssen „fachgerecht“ mit entsprechendem Werkzeug und geeignetem Verbrauchsmaterial ausgeführt, und die notwendigen Prozeduren entsprechend den Sicherheitsstandards berücksichtigt werden.

1.2 Packungsinhalt

Überprüfen Sie vor Beginn der Installation, ob die KipTronicEVO2 Packung folgende Materialien enthält:

Steuerungseinheit	Träger für Steuerungseinheit
Nut/Nut Steckverbinder für RJ54	Box
Installations- und Bedienungsanweisungen	CD mit Anweisungen

99701012160

08/07/2021

99701012159 Rev: AF

1.3 Werkzeug für die Installation

Kontrollieren Sie vor Beginn der Installation, ob folgende Werkzeuge und Materialien vorhanden sind:

- 6 mm Nylonschlauch
- Rohrschneider (bitte beachten Sie, dass Schläuche für Druckluftanwendungen mit geeignetem Werkzeug zugeschnitten werden müssen, da durch den Zuschnitt mit anderem Werkzeug eine Unrundung entstehen kann, wodurch die Dichtigkeit des Druckluftkreislaufs negativ beeinflusst wird)
- Befestigungsbügel
- Befestigungsschrauben
- Plastikringe



1.4 Verzeichnis der elektrischen/pneumatischen Teile

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Einspeisungsspannung • im Stand-by aufgenommene Stromleistung • Aufgenommene Stromleistung • Input gesteuert über • kontrollierter Output durch • max. Arbeitsdruck von • Temperaturspanne • Schutzart (EN 60529) • Abmessungen • Gewicht | <p>24V CC</p> <p>0,5 A</p> <p>bei 1 aktivierten Elektroventil</p> <p>Bei 2 aktivierten Elektroventilen</p> <p>12 Schalter der Steuerungseinheit</p> <p>5 Direkteingänge auf Logikeinheit</p> <p>5 Elektroventile in Box</p> <p>3 Zusatzausgänge mit 1 A - Leistung</p> <p>8 Zusatzausgänge mit 0.5A - Leistung</p> <p>12 bar Druckluft</p> <p>-30 +50 (°C)</p> <p>IP44</p> <p>219x294 mm</p> |
|--|--|

99701012160

08/07/2021

99701012159 Rev: AF

1.5 Kennzeichnung des Produkts und Zertifizierungen

Die elektronische KipTronic EVO2 Vorrichtung entspricht den wesentlichen Konformitätsanforderungen und anderen diesbezüglichen Vorschriften der Europäischen Richtlinie 2006/28/EG und der ECE/ONU Regelung Nr.10, Änderung 9, bezüglich der "Beseitigung von elektrischer Störungsstrahlung (Elektromagnetische Kompatibilität), die von der Zündsteuerung von motorbetriebenen Fahrzeugen verursacht wird".

Die Richtlinie 2006/28/EG ist die Bezugsrichtlinie für Elektromagnetische Kompatibilität bei elektrischen/elektronischen Einheiten, die auf Straßenfahrzeugen montiert wurden, da als sie Bezugsrichtlinie im Sinne von Paragraph 2, Abschnitt 2, der 89/336/EG Richtlinie ab 1. Januar 1996 gilt.

Die Richtlinie 70/156/EG liefert Vorgaben bezüglich der Homologation von Motorbetriebenen Fahrzeugen und Zugmaschinen, zuletzt ergänzt von der 92/53/EG, sowie deren technische Komponenten oder Einheiten, die von der Einhaltung der Vorgaben der 89/336/EG ausgeschlossen sind.

Alle hier aufgeführten Fahrzeuge müssen den Vorschriften der 2006/28/EG bezüglich Elektromagnetischer Kompatibilität gerecht werden.

Die Konformitätsprüfungen entsprechend der EG-Richtlinie 2006/28/EG und der ECE/ONU Regelung Nr. 10 Em.9 wurden im Prüflabor der Firma PRIMA RICERCA & SVILUPPO (Via Campagna, 58 - 22020 Gaggino Faloppio (CO)) durchgeführt.

Die Homologation der elektronischen KipTronic EVO2 Vorrichtung entsprechend den Anforderungen der EG-Richtlinie 2006/28/EG wurde von der Amtlichen Prüfstelle NSAI zertifiziert (National Standards Authority of Ireland-Glasnevin, Dublin 9, Ireland (+353-1-80703910)). Es wurde folgende Prüfnummer zur Anbringung am Produkt vergeben:

e24*72/245*2006/28*1352

Durch das Anbringen der Prüfnummer am Produkt wird die erfolgte Homologation belegt:

e24 031352

Die Homologation der elektronischen KipTronic EVO2 Vorrichtung entsprechend den Anforderungen der ECE/ONU-Regelung Nr. 10 Em.9 wurde von der Amtlichen Prüfstelle NSAI zertifiziert (National Standards Authority of Ireland - Glasnevin, Dublin 9, Ireland (+353-1-80703910)) Es wurde folgende Prüfnummer zur Anbringung am Produkt vergeben

E24 10R-020015

Durch das Anbringen der Prüfnummer am Produkt wird die erfolgte Homologation belegt:

E24 10R 02 0015

99701012160

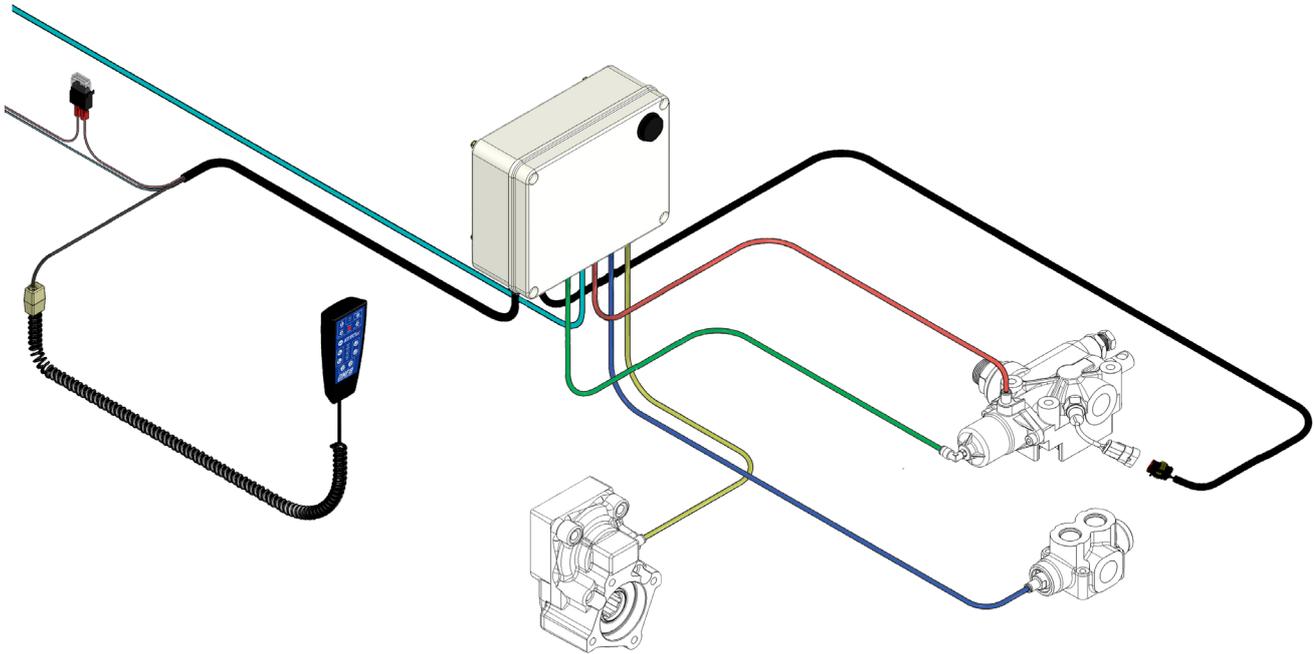
08/07/2021

99701012159 Rev: AF

1.6 Erhältliche Ausführungen

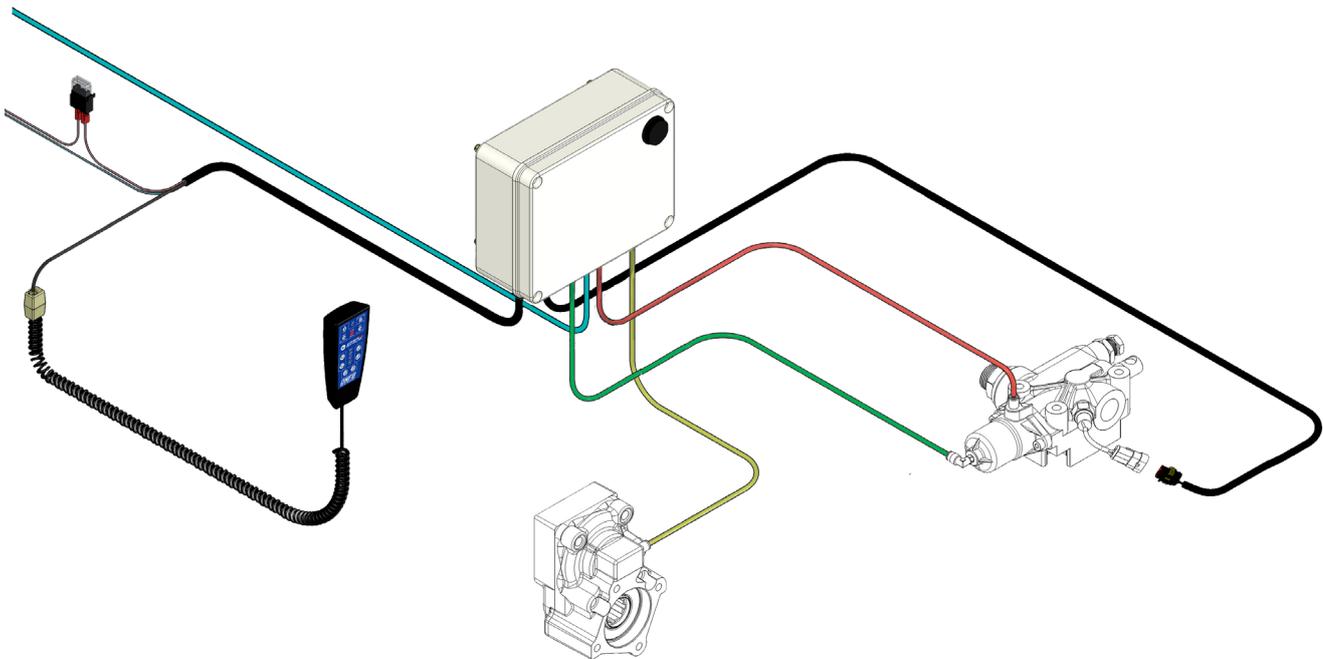
Die KipTronic EVO2 Vorrichtung ist in folgenden Ausführungen erhältlich

121.053.02008



HEBEN-SENKEN STEUERUNG DER PRITSCHEN UND EVENTUELLEM DEVIATOR

121.053.02044



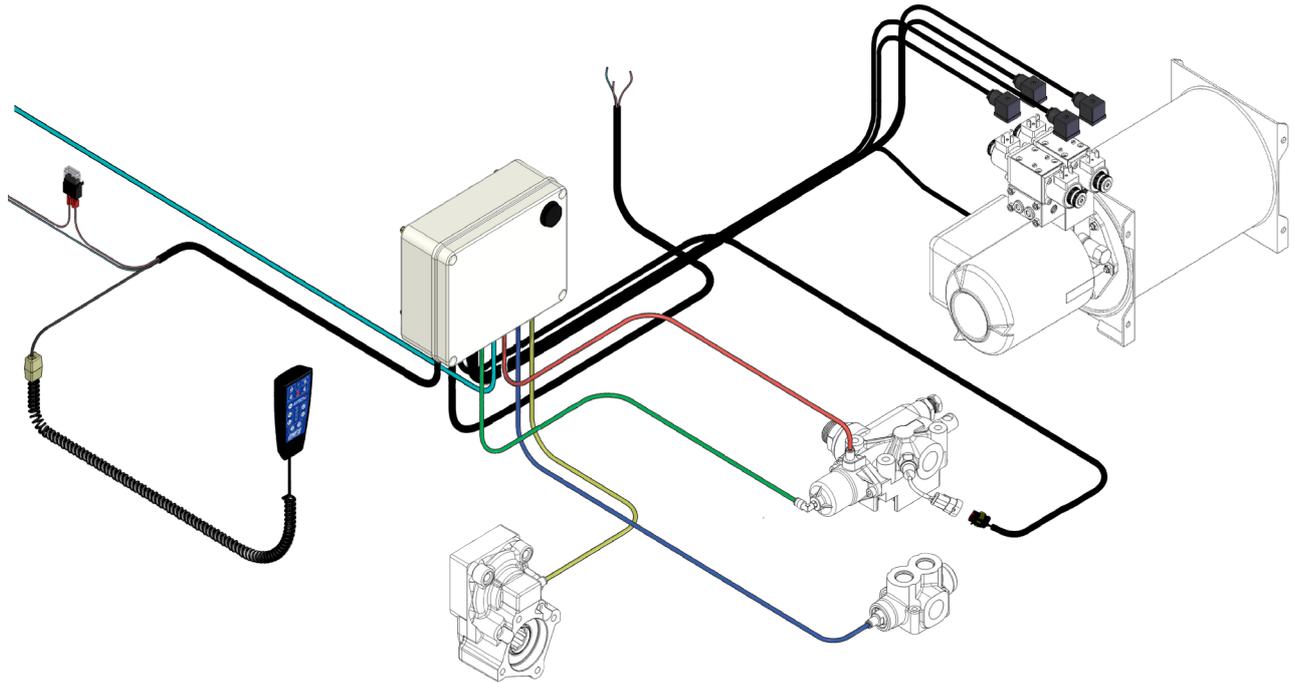
HEBEN-SENKEN STEUERUNG DER PRITSCHEN MIT WAHL DER ABSENKGESCHWINDIGKEIT DER PRITSCHEN

99701012160

08/07/2021

99701012159 Rev: AF

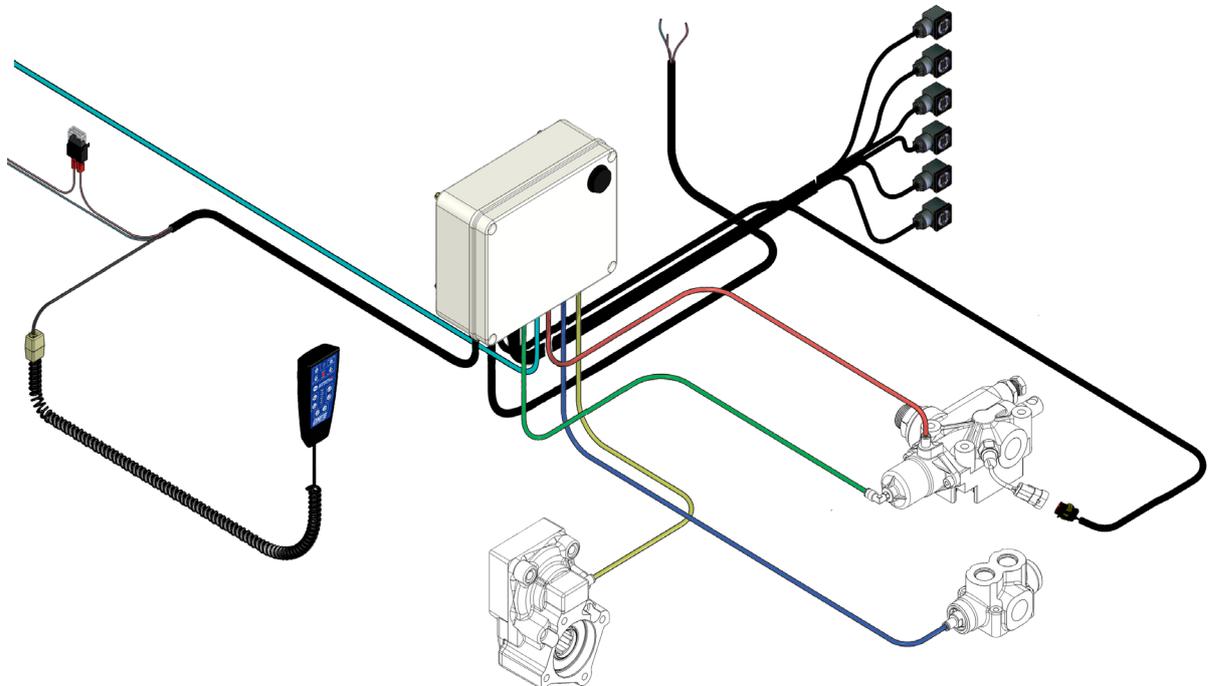
121.053.02017



WIE BEI ARTIKELNUMMER 121.053.02008 + AUFROLLBARE ABDECKPLANE + HYDRAULIKKONTROLLE DER BORDWÄNDE MIT ELEKTROSTEUERUNG ÜBER MINISTEUERTAFEL

99701012160

121.053.02026/02035



121.053.02026: WIE BEI ARTIKELNUMMER 121.053.02008+HYDRAULIKKONTROLLE DER BORDWÄNDE MIT PNEUMATISCHER

121.053.02035: WIE BEI ARTIKELNUMMER 121.053.02008+HYDRAULIKKONTROLLE DER BORDWÄNDE MIT ELEKTRISCHER

08/07/2021

99701012159 Rev: AF

2. INSTALLATION

In diesem Kapitel werden die Montageschritte des KipTronic EVO2- Systems beschrieben.

2.1 Einführung

Das KipTronic EVO2-System lässt sich leicht installieren.

Sie müssen bei der Montage lediglich folgende Arbeitsschritte ausführen: die Box am Fahrzeuggestell befestigen, den Druckluftkreislauf anschließen und die Steuerungseinheit in der Kabine an die elektrische Stromspeisung anschließen. In diesem Kapitel erhalten Sie einige Hinweise darüber, wie die einzelnen Arbeitsschritte auszuführen sind

BITTE BEACHTEN SIE: Für eine höhere Sicherheit des Installateurs bei der Montage und zur Optimierung der Arbeitszeit, sollten sie folgende Reihenfolge der Arbeitsschritte einhalten:

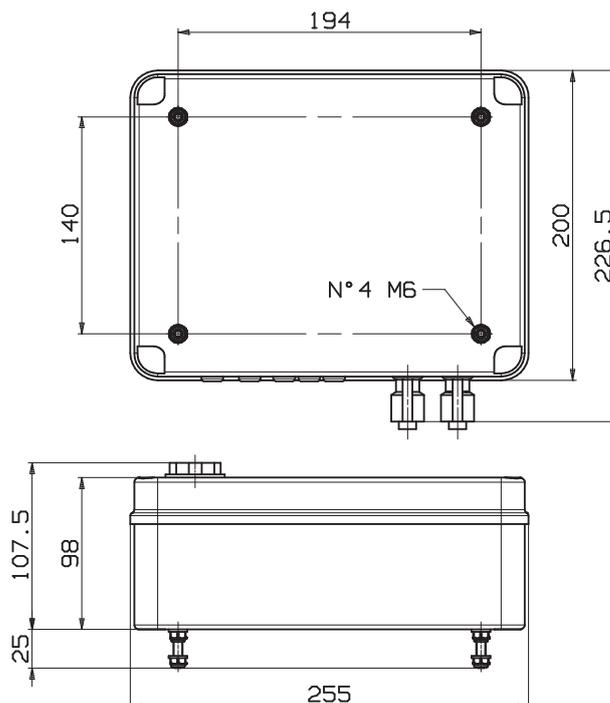
- Mechanische Montage
- Druckluftanschlüsse
- Elektrische Schaltungen

In folgenden werden die Arbeitsschritte der einzelnen Montagephasen beschrieben.

2.2 Mechanische Montage

Die Mechanische Montage besteht aus folgenden Arbeitsschritten:

- Befestigung der Box am Fahrgestell
- Positionierung der Kabel einschließlich Steuerzug und Verbindungskabel für Stromspeisung mit Pluspol (mit Schmelzsicherung) und Minuspol.



99701012160

08/07/2021

99701012159 Rev: AF

Befestigung der Box am Fahrgestell

Es ist Aufgabe des Installateurs, die Box an einem Ort zu montieren, der folgenden Ansprüchen gerecht wird:

- bindende Ausrichtung für die Montage
- Sicherheit bei der Wartung
- leichter Zugang zur manuellen Bewegungssteuerungen der Pritsche
- vollständiger Schutz vor Stößen und mechanischen Beanspruchungen
- ausreichende Luftzirkulierung um die Box

Bindende Ausrichtung für die Montage:

Damit die Box den geplanten Schutzgrad gewährleisten kann, muss sie entsprechend den vorliegenden Anweisungen montiert werden. Insbesondere die Montage sollte nur wie auf den untenstehenden Abbildungen dargestellt, ausgeführt werden. Andersartige Installationen können zu Betriebsstörungen und damit automatisch zum Verlust von Garantieansprüchen für das Produkt führen.



Sicherheit bei der Wartung:

Der gewählte Ort muss eine leichte und sichere Wartung der internen Komponenten der Box zulassen. Daher ist es ratsam einen extern am Fahrzeug leicht zugänglichen Ort für die Montage zu wählen, bei dem die Pritsche zur Wartung der Box nicht hochgefahren werden muss, und bei dem die Box zur Öffnung des Deckels und zur Wartung von internen Komponenten nicht ausgebaut werden muss.

Leichter Zugang zur manuellen Bewegungssteuerungen der Pritsche:

Diese Steuerungen befinden sich im Inneren der Box. Die Box muss derart angebracht werden, dass der Bediener im Fall von Betriebsstörungen des KipTronicEVO2 Systems, die Box leicht öffnen kann und aus einer sicheren Position Hebe- und Absenkbewegungen der Pritsche steuern kann.

vollständiger Schutz vor Stößen und mechanischen Beanspruchungen im allgemeinen:

die Box beinhaltet Hightech Komponenten, die derart entworfen und getestet sind, den allgemeinen Betriebsvibrationen des Fahrzeugs standzuhalten. Dennoch müssen diese Komponenten vor Stößen und direkten mechanischen Beanspruchungen geschützt werden, die diese irreparabel beschädigen könnten. Zudem können Stöße und direkte mechanische Beanspruchungen der Box zu einem Verlust des Schutzes von Wasser und Staub führen, was langfristig Betriebsstörungen KipTronicEVO2 Steuerung zur Folge haben könnte.

ausreichende Luftzirkulierung um die Box:

die Box beinhaltet Hightech Komponenten, die derart entworfen und getestet sind, den typischen Betriebstemperaturen in der Nähe des Fahrzeuggetriebes standzuhalten. Dennoch muss für eine ausreichende Luftzirkulierung um die Box gesorgt werden.

Positionierung der Kabel

Kabel, einschließlich telefonähnlichem Kabel und Stromanschluss mit Plus- und Minuspol dürfen nur über die vorhandenen externen/internen Kabelführungen in die Kabine geführt werden. Es liegt in der Verantwortung des Installateurs, diese zu erkennen oder zu bestimmen. Die Stirnseite der Kabelzüge (dort wo die Kabelenden und Stecker hervorstehen) müssen vorsichtig durch die Kabelführung geführt werden, um eine Beschädigung von Kabelenden und insbesondere des telefonähnlichen Steckers zu vermeiden, der sich auf der Stirnseite befindet. Sobald die Kabelende in der Führerkabine angekommen sind, muss der Installateur bei der weiteren Kabelführung in der Kabine und unterhalb der Kabine darauf achten, dass keine kritischen Situationen entstehen können (Kabelführung in ausreichenden Sicherheitsabstand von Wärmequellen, ausreichend geschützt, nicht ständigen Bewegungen ausgesetzt, wodurch Verschleißerscheinungen oder Kabelbruch verursacht werden können...).

2.3 Druckluftanschlüsse

BITTE BEACHTEN SIE: Der Installateur trägt die Verantwortung dafür, dass während diesem Arbeitsschritte optimale Sicherheitsbedingungen bestehen. Insbesondere muss überprüft werden, dass die Sicherheitsstange sachgemäß unter der Pritsche befestigt wurde, bevor die Druckluftverbindungen hergestellt werden.

BITTE BEACHTEN SIE: Der Druckluftkreislauf des KipTronicEVO2 Systems wurde für einen Maximalen Arbeitsdruck von 12 bar entwickelt. Ein höherer Arbeitsdruck kann das System beschädigen, Betriebsstörungen oder Gefahrensituationen für Sachen und Personen verursachen. Bevor sie die KipTronicEVO2 Vorrichtung an den Druckluftkreislauf anschließen, sollten sie mithilfe eines Manometers überprüfen, dass der Arbeitsdruck 12 bar nicht überschreitet: andernfalls ist der Installateur dafür zuständig, einen Druckluftminderer in den Druckluftkreislauf einzubauen.

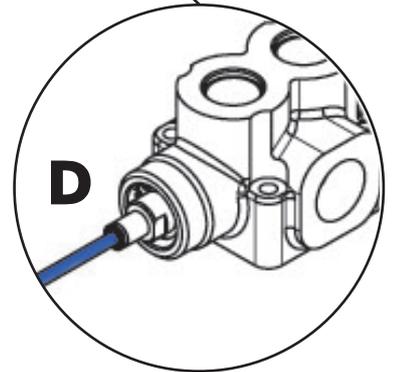
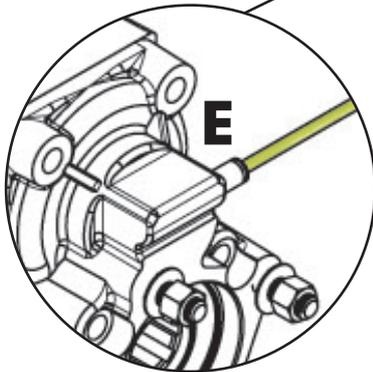
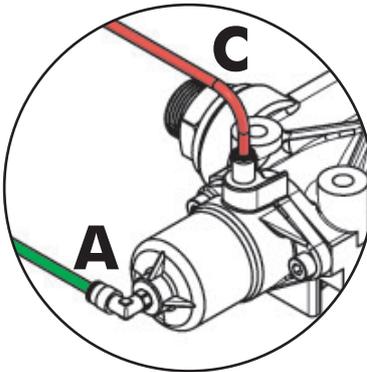
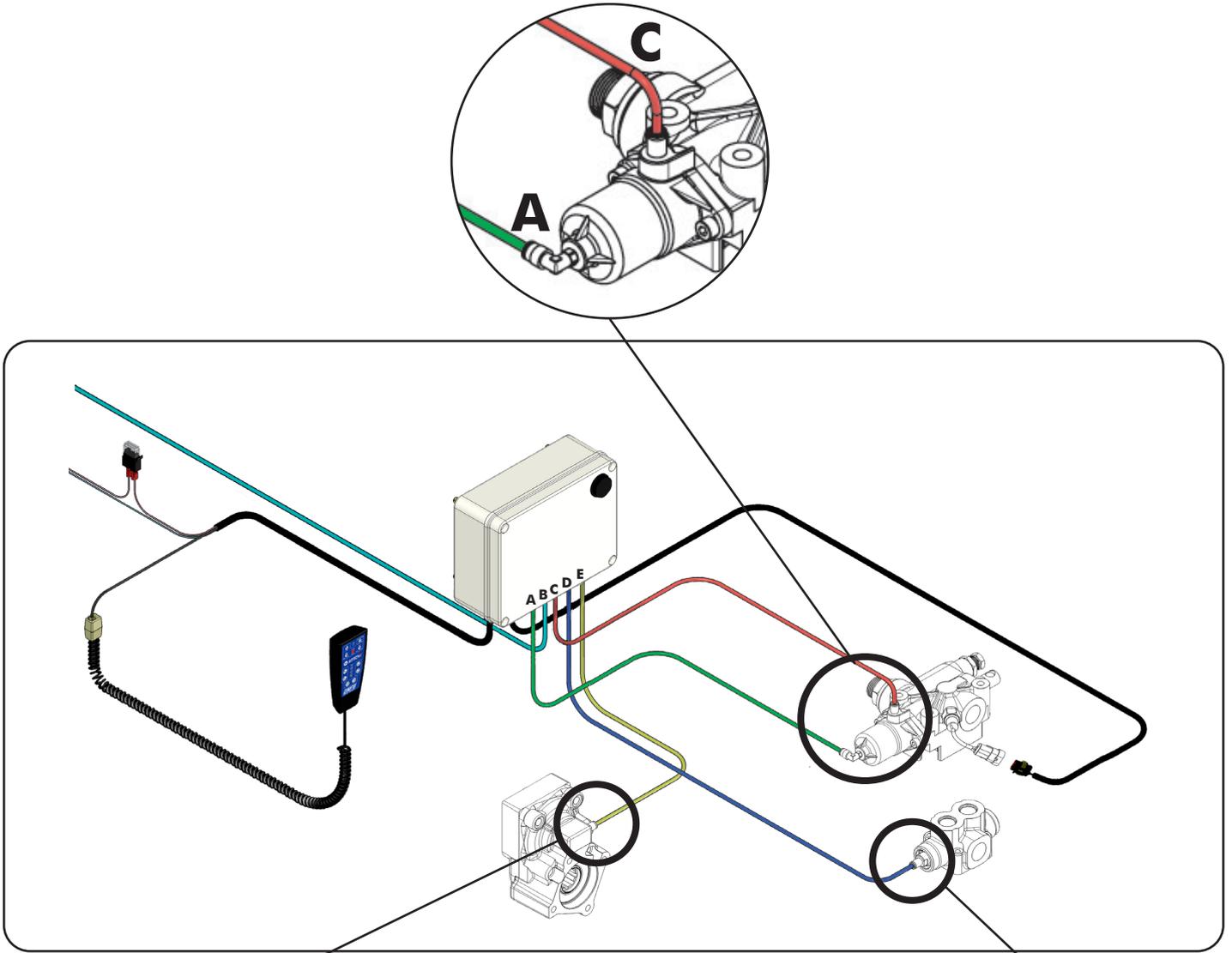
Verwenden Sie für Druckluftanschlüsse ausschließlich für Automotiv-Applikationen geeignete Schläuche, die mit speziellem Werkzeug zugeschnitten wurden (Bitte beachten Sie: Schläuche für Druckluftsysteme dürfen nur mit Spezialwerkzeug zugeschnitten werden, da durch den Zuschnitt mit anderem Werkzeug eine Unrundung entstehen kann, wodurch die Dichtigkeit des Druckluftkreislaufs negativ beeinflusst wird).

Schließen Sie die Schläuche zuerst an die Geräte an, wie auf der Abbildung dargestellt, und achten Sie darauf unterschiedlich farbige Schläuche einzusetzen oder diese angemessen zu markieren: auf diese Weise verringert sich das Unfallrisiko für den Installateur durch falsche Anschlüsse von Geräten an das KipTronicEVO2 System.

Folgende Geräte werden an das Druckluftsystem angeschlossen:

- Kraftabnehmer (wo über das KipTronicEVO2-System gesteuert)
- Hebesteuering über Deviator
- Absenksteuerung über Deviator
- Wähler Zugmaschine/Kran.

99701012160



08/07/2021

99701012159 Rev: AF

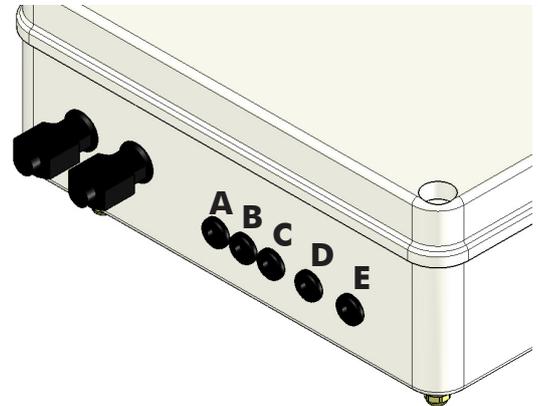
A	Kippanhänger Absenken
C	Kippanhänger Heben
D	Wählersteuerung
E	Kraftabnehmer Kupplung

der Box unter Einhaltung der angegebenen Positionen (Siehe folgende schematische Darstellung und Abbildung).

Nachdem alle Geräte an die Box angeschlossen wurden, verbinden Sie den Schlauch für die Druckluftzufuhr an der Box mit dem Leitungsanschluss am Fahrzeug.

BITTE BEACHTEN SIE: Dieser Anschluss darf erst zum Schluss ausgeführt werden, um ein größtmögliches Sicherheitsniveau für den Installateur zu gewährleisten.

A	Kippanhänger Absenken
B	IN
C	Kippanhänger Heben
D	Wählersteuerung
E	Kraftabnehmer Kupplung



99701012160

2.4 Elektrische Schaltungen

BITTE BEACHTEN SIE: Elektrische Installationen am Fahrzeug oder Anschlüsse von externe Anlagen an vorhandene Anlagen darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden; der Installateur trägt die alleinige Haftung für diese Installationen.

BITTE BEACHTEN SIE: Der Installateur trägt die Verantwortung dafür, dass während diesem Arbeitsschritte optimale Sicherheitsbedingungen bestehen. Insbesondere muss überprüft werden, dass die Sicherheitsstange sachgemäß unter der Pritsche befestigt wurde, bevor elektrische Schaltungen durchgeführt werden.

Nachdem die Druckluftanschlüsse verbunden wurden, können die elektrischen Schaltungen des KipTronicEVO2 System hergestellt werden. In dieser Phase sind folgenden Arbeitsschritte vorgesehen:

- Anschluss des Kabels an den Sensor, der die hochgefahrenere Position der Pritsche feststellt;
- Anschluss der Steuerungseinheit an das Kabel in der Führerkabine;
- mit Schlüssel steuerbarer Anschluss des KipTronicEVO2 Systems an die elektrische Stromspeisung.

Kabel des Sensors für hochgefahrenere Pritsche

Das Feststellen der hochgefahrenen Position der Pritsche wird an das KipTronicEVO2-System übermittelt, indem ein Eingang der Logikeinheit im Innern der Box Richtung Masse geschlossen wird. Am Eingang der Logikeinheit kommt diese Information über ein gelb/

08/07/2021

99701012159 Rev: AF

schwarzes Kabel, welches sich im Kabelzug „Sensor für hochgefahrte Pritsche“ befindet. Im gleichen Kabelzug befindet sich ein Massekabel, daher muss der Installateur beim Anschluss darauf achten, dass beide Kabel an saubere Kontakte angeschlossen werden (Normalerweise geschlossen oder offen je nach eingesetztem Sensor und dessen Aufgabe).

Steuerungseinheit in der Führerkabine

Die Installation der Steuerungseinheit in der Führerkabine erfolgt, indem der telefonähnliche Stecker am Spiralkabelzug der Steuerungseinheit mit dem telefonähnlichen Stecker am Kabelzug der Box verbunden wird: dazu müssen Sie den mitgelieferten Adapter verwenden.

Verfahren Sie bei dieser Schaltung bitte vorsichtig, da eine mechanische Veränderung von Steckern oder Adapter zur Betriebsstörung des Systems oder später auftretenden Problemen führen kann. Insbesondere nachdem Sie die beiden Stecker mit dem Adapter verbunden haben, sollten Beanspruchung des Kabelzugs vermieden werden, um nicht mechanisch arbeiten zu müssen: wir empfehlen Ihnen den Spiralkabelzug mit einer Klemme direkt mit dem Kabelzug der Box zu verbinden, und eine zweite Klemme einzusetzen, um diese am Instrumentenbrett des Fahrzeugs zu befestigen.



Anschluss an die elektrische Stromspeisung

BITTE BEACHTEN SIE: Die Energieversorgung der System KipTronic EVO2 muß aus einer verpflichteten Leitung mit den folgenden Merkmale genommen sein:

- mit einem Schalter, der vom Benutzer abgetrennt werden muß, wenn das Fahrzeug auf der Straße fährt,
- durch eine Sicherung geschützt
- positiv unter Verschluss

Es ist Verantwortung vom Karrosseriebauer den Respekt der obengenannten Bedingungen versichern, oder er kann die Garantie über das Erzeugnis verlieren.

Wenn der Karrosseriebauer diese Vorschrift nicht respektiert, kann er Personenverletzungen oder Sachschäden verursachen und muß er die ganze Verantwortung seiner Wahl übernehmen

BITTE BEACHTEN SIE: Der Anschluss an die Stromspeisung muss bei ausgeschaltetem Fahrzeug erfolgen und soweit möglich muss die Batterie abgelöst werden.

Der Pluspol der elektrischen Leitung muss über eine Schmelzsicherung an einen per Schlüssel gesteuerten Pol am Fahrzeug angeschlossen werden: der Anschluss muss „fachgerecht“ mit für die Applikation geeignetem Material ausgeführt werden.

Der Minuspol muss an eine Masse am Fahrzeug angeschlossen werden und zwar nicht an den Rahmen oder andere „mutmaßliche oder zufällige Massepunkte“.

3. CABNAME DES SYSTEMS

In diesem Kapitel wird die Prozedur zur Überprüfung des Systems nach der Installation beschrieben.

3.1 Überprüfung der Signalgeber

Nach der Installation muss zunächst die Funktionstüchtigkeit der Signalgeber überprüft werden: Hochgefahrne Pritsche, offene Bordwand...

Zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der Signalgeber verfahren Sie folgendermaßen.

Hochgefahrne Pritsche: schaffen Sie für den entsprechenden Sensor die Bedingung Hochgefahrne Pritsche (indem Sie den Endlaufsensor umpolen, oder indem Sie den Druckwächter mit Druck beschicken...) und überprüfen Sie, ob daraufhin die gelbe Signalleuchte auf der Steuerungseinheit aufleuchtet und der 95 dB Signalton an der Box ertönt.....

3.2 Überprüfung der Steuerungen

Nachdem Sie die Funktionstüchtigkeit der Signalgeber überprüft haben, müssen Sie die Funktionstüchtigkeit der einzelnen Steuerungen kontrollieren, indem Sie folgendermaßen verfahren.

3.3 Steuerung Kraftabnehmer

Bei Fahrzeugen bei denen die Kraftabnehmer über das KipTronic EVO2 System gesteuert werden (d.h. nur in den Fällen, bei denen ein Druckluftanschluss zwischen Box und Kraftabnehmer installiert wurde, und nicht beispielsweise bei Fahrzeugen, mit herkömmlichem Kraftabnehmer),

werden Einschaltung und Ausschaltung über das Drücken "PTO"-Schalters aktiviert. BITTE BEACHTEN SIE: Bevor er den "PTO"-Schalter drückt, muss der Bediener die Kupplung des Fahrzeugs treten und getreten halten; diese gilt sowohl für das Einschalten, rote Kontrollleuchte ausgeschaltet, als auch für das Ausschalten, rote Kontrollleuchte blinkt.



Wenn die KipTronicEVO2 Vorrichtung das Einschalten des Kraftabnehmers steuert, signalisiert ein Dauerleuchten der roten Kontrollleuchte auf der Steuerungseinheit mit der Bezeichnung "PTO" dem Bediener, dass die Betriebsbedingung "Steuerung Einschaltung Kraftabnehmer übersendet" vorliegt. Wenn bei ausgeschalteter roter "PTO" Kontrollleuchte der "PTO" Schalter gedrückt und wieder losgelassen wird (bei getretener Kupplung) sollten Sie überprüfen, ob sich die rote "PTO" Kontrollleuchte einschaltet und der Befehl der Einschaltung des Kraftabnehmers an die Box übermittelt wird, was man daran erkennt, dass das Elektroventil für Steuerung des Kraftabnehmer auf der Schalttafel für Elektroventile im Innern der Box aktiviert wird, wodurch Druck am Ausgang der Box Richtung Kraftabnehmer entsteht. Wenn bei eingeschalteter roter "PTO" Kontrollleuchte

99701012160

08/07/2021

99701012159 Rev: AF

der "PTO" Schalter gedrückt und wieder losgelassen wird (bei getretener Kupplung) sollten Sie überprüfen, ob sich die rote "PTO" Kontrollleuchte ausschaltet und der Befehl der Ausschaltung des Kraftabnehmers an die Box übermittelt wird, was man daran erkennt, dass das Elektroventil für Steuerung des Kraftabnehmer auf der Schalttafel für Elektroventile im Innern der Box deaktiviert wird, wodurch Druck am Ausgang der Box Richtung Kraftabnehmer abfällt.

3.4 Hebesteuerung

BITTE BEACHTEN SIE: Der Bediener ist dafür verantwortlich, dass alle Abnahmeprüfungen zur Funktionstüchtigkeit durchgeführt wurden, und dass kein Unfallrisiko für Sachen oder Personen besteht, die sich in unmittelbarer Umgebung aufhalten.



In Konformität zu den geltenden Gesetzesvorschriften ist die Hebesteuerung, sowie alle Bewegungssteuerungen der Pritsche, derart konfiguriert, dass der "Bediener anwesend" sein muss: die Bewegung setzt ein, sobald der Bediener die Drucktaste für Heben drückt und bleibt solange bestehen, wie die Taste gedrückt wird. Sobald der Bediener die Drucktaste für Heben loslässt, unterbricht er die Hebebewegung; gleiches gilt für das Absenken.

BITTE BEACHTEN SIE: Sie sollten unbedingt überprüfen, dass die Hebebewegung beim Loslassen der entsprechenden Drucktaste unterbrochen wird.

Sollte dies nicht der Fall sein, müssen Sie umgehend, ob eine Systemfehler vorliegt, der die Betriebsstörung verursacht (beispielsweise falsche elektrische Verbindungen oder Druckluftanschlüsse): sollte der Fehler fortbestehen, wenden Sie sich umgehend an den Kundendienst von OMFB zwecks weiteren Kontrollen.

Sobald sich die Pritsche aus ihrer Ausgangsposition bewegt, muss die gelbe Kontrollleuchte (Tipper) auf der Steuerungseinheit die Arbeitsbedingung der hochgefahrenen Pritsche anzeigen. Gleichzeitig ertönt das 95dB akustische Signal auf der Box.

Sollte dies nicht der Fall sein, müssen Sie die elektrischen Anschlüsse des Sensors zur Feststellung der Hochgefahrte Pritsche überprüfen (Endlauf, Druckwächter...): beim Kurzschluss von braunem und gelb/schwarzem Kabel sollte die gelbe Kontrollleuchte aufleuchten und das akustische 95 dB Signal ertönen. Sollte dies nicht geschehen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst der Firma OMFB.

BITTE BEACHTEN SIE: Sie sollten ebenfalls die Notaus-Funktion überprüfen: falls bei eingeschalteter Absenktaste (die Pritsche senkt sich) der Fahrzeugmotor ausgeschaltet wird, muss der Absenkvorgang sofort unterbrochen werden. Sollte dies nicht der Fall sein, überprüfen Sie, ob das KipTronicEVO2 System korrekt an die per Schlüssel abschaltbare Stromspeisung angeschlossen wurde. Andernfalls ist die Notaus-Funktion nicht möglich.

3.5 Absenksteuerung

99701012160

08/07/2021

99701012159 Rev: AF

Die KipTronicEVO2 – Vorrichtung besitzt zwei verschiedene Absenkungsarten: schnelles Absenken und langsames Absenken. Der Wahlschalter für schnelles Absenken verursacht



den Absenkvorgang mit maximaler Geschwindigkeit, indem die Öffnung des Öldruckzylinders komplett geöffnet wird. Der Wahlschalter für langsames Absenken verursacht das schrittweise Absenken der Pritsche, indem die Öffnung des Öldruckzylinders teilweise geöffnet: die langsame Absenkgeschwindigkeit variiert je nach Gewicht Pritsche (Pritschen mit Seitenbords aus Aluminium senken sich langsamer als Stahlpritschen), nach Leistungsfähigkeit der Öldruckanlagen (Anlagen mit einem frontalen Kolben senken schneller als solche mit zwei Zylindern, Anlagen mit Deviatoren mit hoher Literleistung, etwa 150-200 l/min, unterteilen besser als solche mit Deviatoren mit niedriger Literleistung, etwa 80 l/min); zudem hängt die langsame Absenkgeschwindigkeit vom Druck der Luftdruckleitung des Fahrzeugs ab (die schrittweise Öffnung erfolgt durch die Öffnung der Elektroventile zur Absenkungssteuerung und nicht

durch den Öldruck des Deviators).

BITTE BEACHTEN SIE: Der Bediener ist dafür verantwortlich, dass alle Abnahmeprüfungen zur Funktionstüchtigkeit durchgeführt wurden, und dass kein Unfallrisiko für Sachen oder Personen besteht, die sich in unmittelbarer Umgebung aufhalten.

In Konformität zu den geltenden Gesetzesvorschriften sind die langsame und schnelle Absenkungssteuerung, sowie alle Bewegungssteuerungen der Pritsche, derart konfiguriert, dass der "Bediener anwesend" sein muss: die Bewegung setzt ein, sobald der Bediener die Drucktaste für Absenken drückt und bleibt solange bestehen, wie die Taste gedrückt wird. Sobald der Bediener die Drucktaste für Absenken loslässt, unterbricht er die Absenkbewegung.

BITTE BEACHTEN SIE: Sie sollten unbedingt überprüfen, dass die Absenkbewegung beim Loslassen der entsprechenden Drucktaste unterbrochen wird.

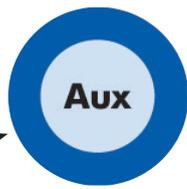
Sollte dies nicht der Fall sein, müssen Sie umgehend, ob ein Systemfehler vorliegt, der die Betriebsstörung verursacht (beispielsweise falsche elektrische Verbindungen oder Druckluftanschlüsse): sollte der Fehler fortbestehen, wenden Sie sich umgehend an den Kundendienst von OMFB zwecks weiteren Kontrollen.

BITTE BEACHTEN SIE: Sie sollten ebenfalls die Notaus-Funktion überprüfen: falls bei eingeschalteter Absenktaste (die Pritsche senkt sich) der Fahrzeugmotor ausgeschaltet wird, muss der Absenkvorgang sofort unterbrochen werden. Sollte dies nicht der Fall sein,

überprüfen Sie, ob das KipTronicEVO2 System korrekt an die per Schlüssel abschaltbare Stromspeisung angeschlossen wurde. Andernfalls ist die Notaus-Funktion nicht möglich.

3.6 Kontrolle Wähler Zugmaschine/Kran

Falls in der hydraulischen und pneumatischen Anlage vorgesehen, kann die Wahl von Zugmaschine/Kran über Drücken und Loslassen der Drucktaste AUX erfolgen.



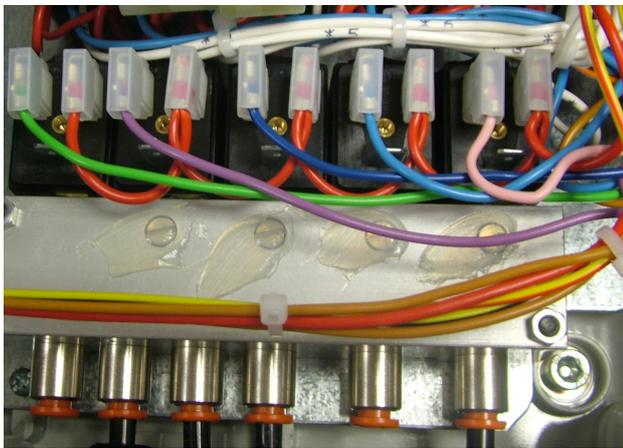
Die "Kontrolle der Kommutation über den Wähler" wird durch das Aufleuchten der grünen Kontrollleuchte an der Steuerungseinheit (Trailer) signalisiert.

Drücken und Loslassen der Taste AUX bei ausgeschalteter grüner Kontrollleuchte verursacht "Bei beginnender Kommutation durch den Wähler" wird ein spezielles Elektroventil in der Box aktiviert und Druckluft zum Wähler geleitet: mit ansteigendem Luftdruck verändert der Wähler die Position und leitet das Hydrauliköl vom Hauptlauf zum Nebenlauf.

Drücken und Loslassen der Taste AUX bei angeschalteter grüner Kontrollleuchte verursacht ein Zurücksetzen in die Ausgangssituation, wodurch das Elektroventil in der Box deaktiviert wird und der Luftdruck am Wähler abfällt.

3.7 Manuelle Steuerung der Pritschenbewegung

Das KipTronicEVO2-System verfügt außerdem über manuelle Steuerungselemente für folgende Betriebsfunktionen: Aktivierung vom Kraftabnehmer (falls dies in der speziellen Anlage über das KipTronic EVO2 – System gesteuert wird), Hebesteuerung, Absenksteuerung und Steuerung von Zusatzbefehlen (Wähler Zugmaschine/Anhängers oder andere).



Manuellen Steuerungselementen zur Bewegung der Pritsche dürfen nur durch einen entsprechend geschulten Bediener eingesetzt werden: es ist Aufgabe des Installateurs, den Endnutzer entsprechend über den Einsatz dieser Steuerungselemente zu unterrichten.

Der Bediener muss dafür sorgen, dass diese Steuerungselemente nicht ungewollt von Dritten aktiviert werden können. Der Einsatz von manuellen Steuerungselementen zur

Pritschenbewegung sollte sich auf Notsituationen bei Betriebsstörungen des Elektrosystems beschränken: der Bediener wird auf diese Weise befähigt, laufende Arbeitsschritte abzuschließen (Hochkippen zum Ausladen der Ladung auf der Pritsche, Absenken nach erfolgtem Abladen). Um die notwendigen Sicherheitsbedingungen bei Betriebsstörungen zu gewährleisten, sollte der Bediener manuelle Steuerungselemente nur einsetzen, um das Fahrzeug in straussensicheren Zustand zu bringen und das Fahrzeug daraufhin von Fachpersonal überprüfen lassen.

Zum Einsatz dieser Steuerungselemente muss der Deckel der Box geöffnet werden, an der Schalttafel der Elektroventile alle Knöpfe zur manuellen Bedienung bis zum Anschlag gedreht werden, um die entsprechende Steuerung zu aktivieren.

99701012160

08/07/2021

99701012159 Rev. AF

Zum Ausschalten dreht man die Knäufe in die entgegengesetzte Richtung.

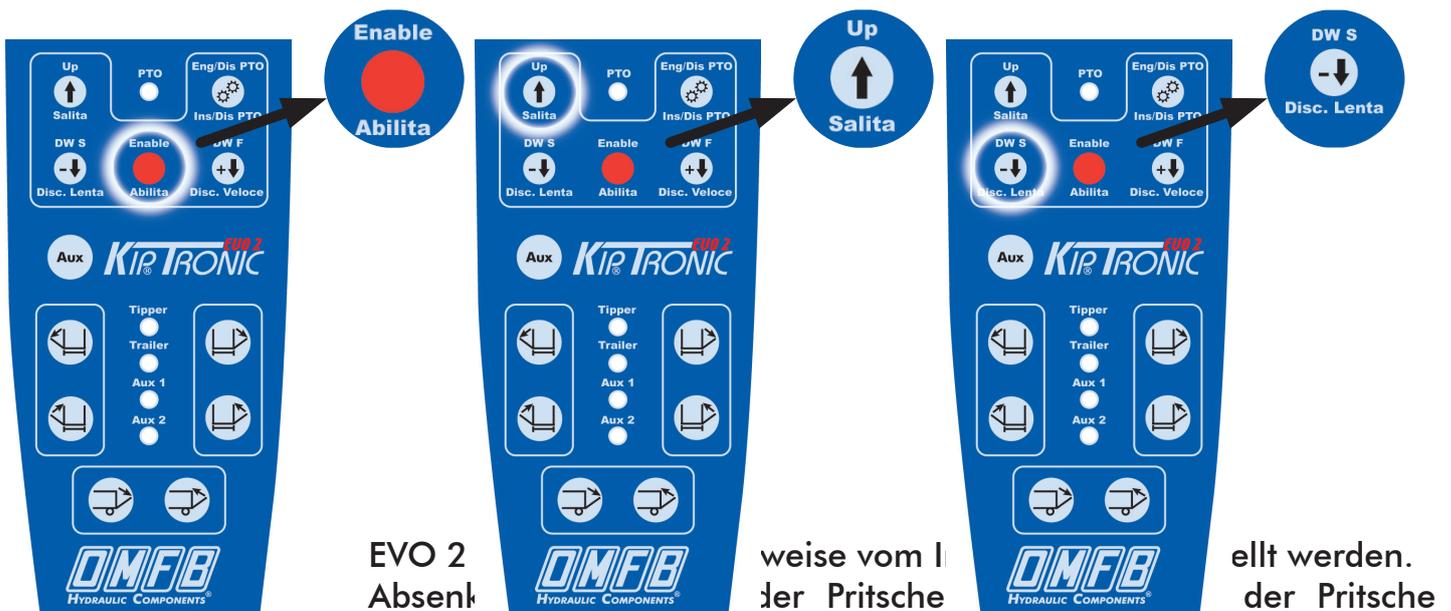
BITTE BEACHTEN SIE: Alle Manuellen Steuerungselemente sind Haltefunktionen sie bleiben solange eingeschaltet, bis der Bediener sie wieder ausschaltet. Der Installateur ist dafür verantwortlich, die Box an einer geeigneten Position anzubringen, die, falls notwendig, einen leichten und sicheren Zugang für den Bediener zulässt.

Ebenso ist der Installateur dafür verantwortlich, den Bediener ausreichend über die Bedienung dieser Funktionen zu schulen. Die manuellen Steuerungselemente zur Pritschenbewegung dienen ausschließlich zur Regulierung der Druckluft Richtung Geräte (Deviator Kraftabnehmer, Deviator Heben/Absenken, WählerZugmaschine/Kran): die manuelle Steuerung dient ausschließlich als Hilfsfunktion bei Betriebsstörungen der Steuerung des KipTronicEVO2-Systems; sie dürfen nicht bei Betriebsstörungen von Geräten eingesetzt werden (z.B. ist es nicht möglich die Pritsche manuell zu steuern, falls Deviatorhebel blockiert...).

Sonderfunktionen

“BITTE BEACHTEN SIE: Die angegebenen und beschriebenen Sonderfunktionen wurden nur bei den seitlich angegebene Produktnummern möglich.“

3.8 Einstellen der langsamen Absenkfunktion (121.053.02008)



und von der Hydraulikanlage abhängt, kann die langsame Absenkgeschwindigkeit, die normalerweise auf einen Mittelwert eingestellt ist, vom Installateur verändert werden. Insbesondere bei kleinen Pritschen oder bei Pritschen aus leichten Baumaterialien oder bei Ventilen mit geringem Leistungsvermögen sollte die Einstellung gegenüber dem Standardwert erhöht werden, wohingegen bei schweren Pritschen und bei Ventilen mit hohem Leistungsvermögen eine Reduzierung der Einstellung gegenüber dem Standardwert ratsam ist. Zur Regulierung der Einstellung muss man sich Zugang zum Konfigurationsmenü der Firmware verschaffen, indem man wie im Folgenden beschrieben verfährt“.

Um zur Konfigurationsfunktion der Firmware zu gelangen, müssen sie, bei ausgeschaltetem KipTronic, den roten ABILITA Knopf drücken und diesen während dem Starten gedrückt halten.

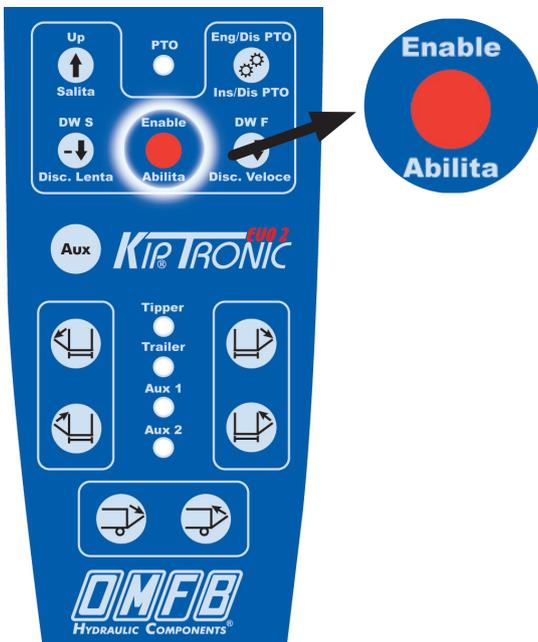
Der Zugang zum Konfigurationsmenü wird durch das gleichzeitige Aufleuchten der drei Kontrollleuchten signalisiert, der roten PTO-Leuchte, der gelben Pritschen-Leuchte und dem grünen Trailer. Wenn Sie sich im Konfigurationsmenü befinden, müssen Sie, um die Zahl der langsamen Absenkimpulse um 1 Einheit zu erhöhen, den Hebeknopf drücken: die Kontrollleuchte AUX1 blinkt sofort zweimal. Um die Zahl der langsamen Absenkimpulse um 1 Einheit zu senken, drücken Sie die Taste für Absenken: die Kontrollleuchte AUX1 blinkt sofort viermal. Wiederholen Sie den Vorgang, falls Sie die Anzahl der Impulse weiter erhöhen oder reduzieren wollen. Warten Sie jedes Mal das zweimalige bzw. viermalige Aufblinker der Kontrollleuchte AUX1 ab. **BITTE BEACHTEN SIE:** Das System wird mit einer mittleren Standardeinstellung von 5 Impulsen geliefert. Bei besonders leichten Pritschen empfehlen wir eine Erhöhung um 2-3 Einheiten, d.h. eine Einstellung mit insgesamt 7-8 Impulsen; bei besonders schweren Pritschen empfehlen wir eine Reduzierung um 1-2 Einheiten, d.h. eine Einstellung mit insgesamt a 3-4 Impulsen. Nach Abschluss der Einstellung verlassen Sie das Konfigurationsmenü durch Drücken der PTO Taste. Die drei Kontrollleuchten gehen aus. Sobald alle 5 Leuchten 1 Sekunde lang aufgeleuchtet haben, ist das System betriebsbereit.

99701012160

3.9 Blockung der hinteren Bordwand (121.053.02017)

Die gewünschte Blockung der hinteren Bordwand ist nur bei fester Entlastung des Verteilers und gleichzeitig bestehenden folgenden Arbeitsbedingungen möglich:

- die Pritsche muss sich in der Ausgangsposition befinden bzw. der Endlaufsensor muss eine aufliegende Pritsche signalisieren;



- der Bediener muss die roten "Abilita"- Taste mindestens 1 Sekunde lang gedrückt halten;

Die erfolgte Blockung der hinteren Bordwand wird den Bediener durch ein gleichzeitiges Aufblinken der beiden roten Kontrollleuchten AUX 1 und AUX 2 angezeigt.

Der Installateur ist dafür verantwortlich, dem Benutzer in geeigneter Weise darüber zu informieren, dass das Fahrzeug nur wenn diese Kontrollleuchtenblinken aus öffentlichen Strassen fahren darf.

Der Bediener darf die Pritsche erst dann bewegen, nachdem er die Blockung der hinteren Bordwand aufgehoben hat, indem er erneut die rote Taste mindestens 1 Sekunde lang gedrückt hält.

Sollte der Bediener das Fahrzeug ausschalten, speichert das System den letzten Betriebszustand bzgl. "Blockung der hinteren Bordwand", d.h. beim erneuten Start kehrt das System automatisch in den Betriebszustand „Blockung der

hinteren Bordwand aktiv“, falls diese zuvor aktiviert war oder „keine Blockung der Bordwand“ falls diese nicht aktiviert war

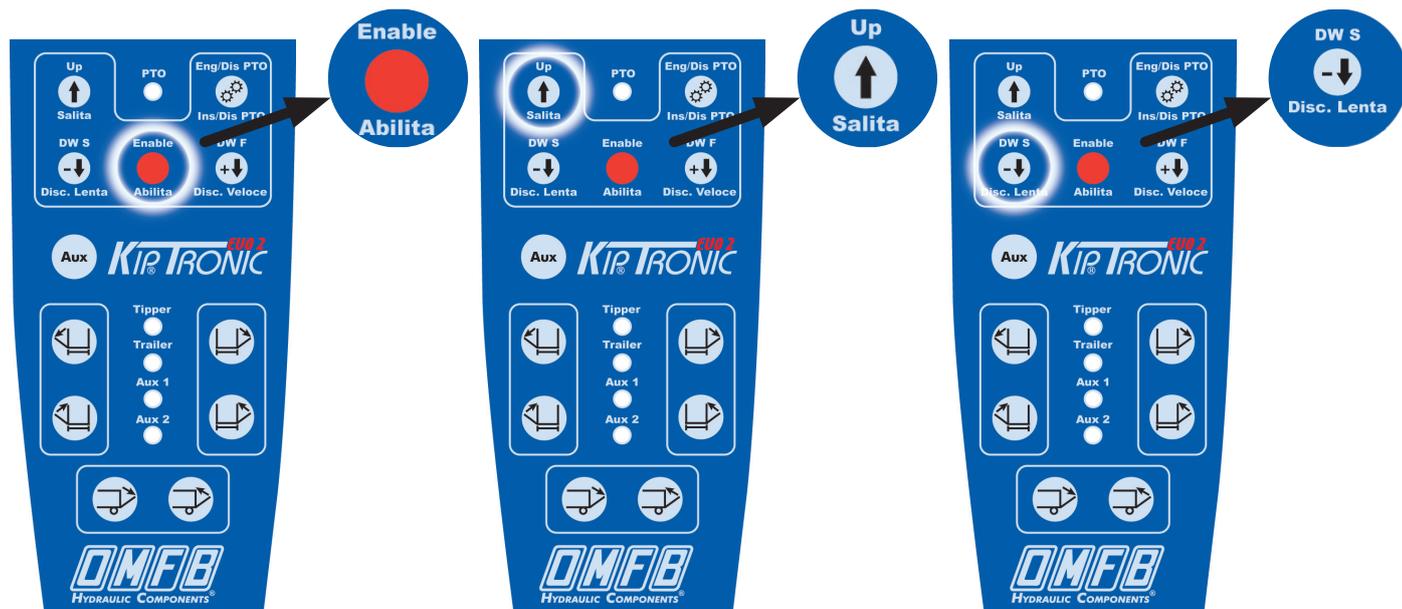
08/07/2021

99701012159 Rev: AF

3.10 Notsteuerung Bordwände und Abdeckung (121.053.02017)

3.12 Anordnung der Firmware (121.053.02017)

99701012160



Das KipTronic EVO 2 – System kann teilweise durch den Installateur konfiguriert werden. Um zum Konfigurationsmenü zu gelangen, muss die rote ABILITA Taste bei ausgeschaltetem KipTronic gedrückt werden, und während des Startens gedrückt gehalten werden.

Der Zugang zum Konfigurationsmenü wird durch das gleichzeitige Aufleuchten der drei Kontrollleuchten signalisiert, der roten PTO-Leuchte, der gelben Pritschen-Leuchte und dem grünen Trailer. Wenn Sie sich im Konfigurationsmenü befinden, signalisiert ein zweimaliges Blinken der Kontrollleuchte AUX1, dass die Eingabe der Steuerungstasten für die hintere Bordwand aktiv ist; nach erfolgter Verlangsamung der Absenksteuerung erfolgt ein viermaliges Blinken der roten AUX1 Leuchte, wodurch signalisiert wird, dass der Einsatz der Steuerungstasten für die hintere Bordwand und für die Steuerung der Pritschenabdeckung verändert wurde. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen gemacht haben, drücken Sie zum Verlassen des Konfigurationsmenüs die PTO-Taste, daraufhin schalten sich die drei Kontrollleuchten aus; sobald alle 5 Leuchten 1 Sekunde lang aufgeleuchtet haben, ist das System betriebsbereit.

Bei der Konfiguration der Steuerung der hinteren Bordwände übernehmen die beiden Hebe- und Absenkungssteuerungen jeweils die Funktion ON/OFF (eine Taste aktiviert die Öffnung, die andere deaktiviert sie), eine der beiden Verbindungskabel die Abdeckungssteuerung. Für die Regulierung der Geschwindigkeit von langwierigem Abstieg, drücken Sie den Knopf nach Sie in der Programmierung eintreten sind, um von 1 Einheit die Nummer der Impulse zu erhöhen: ein Doppelaufleuchten von LED AUX1 wird folgen.

Weitergehen Sie so, um die impulse von 1 zu 10 zu erhöhen. Als die Nummer von 10 impulse erreicht wird, macht ein weiterer Drück des Knopfs die Ausrechnung der Impulse wieder von 1 anfangen.

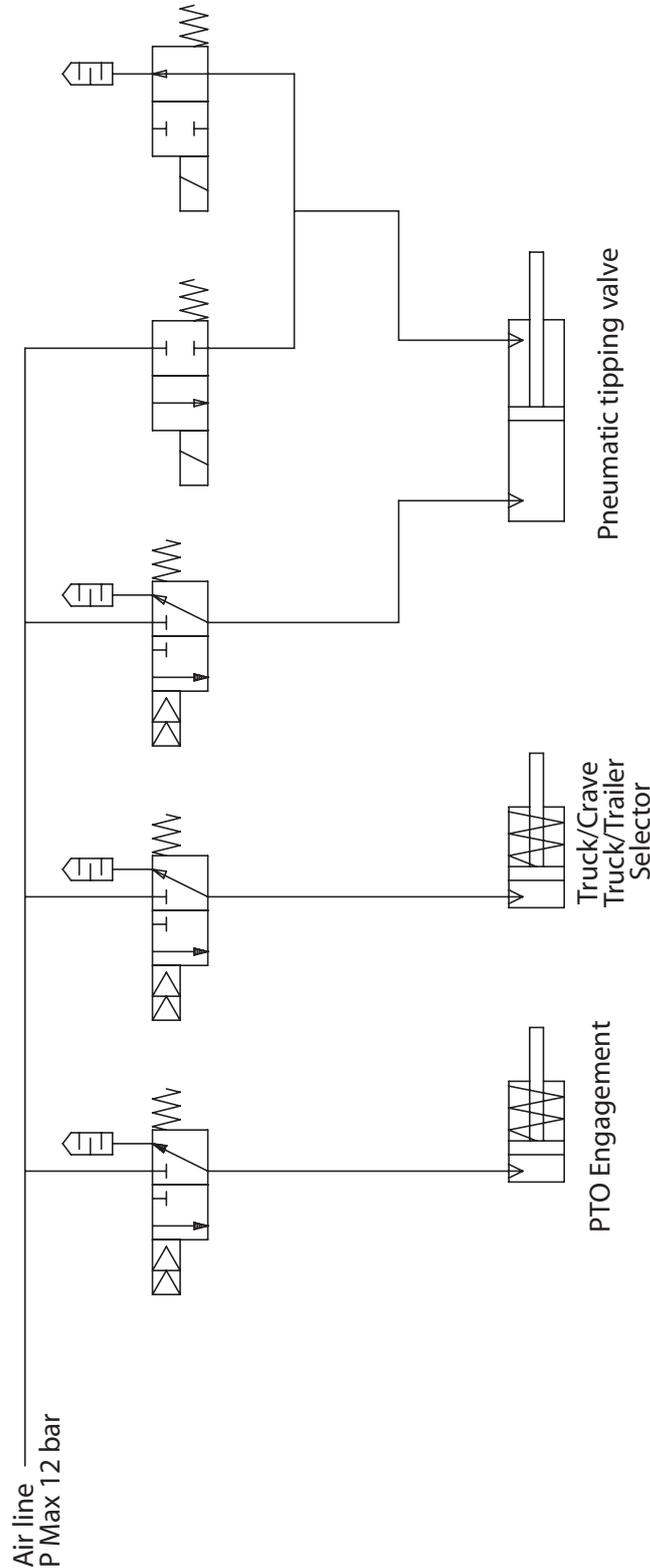
08/07/2021

99701012159 Rev: AF

4. TECHNISCHE MERKMALE DES PRODUKTS

In diesem Kapitel werden die wichtigsten technischen Merkmale des Produkts, insbesondere in Bezug auf die pneumatischen und elektrischen Schaltbilder beschrieben.

4.1 Schaltbild der Druckluftanschlüsse



99701012160

08/07/2021

99701012159 Rev: AF

4.2 Elektrisches Schaltbild

121-053-02008/02044

99701012160

08/07/2021

99701012159 Rev: AF

